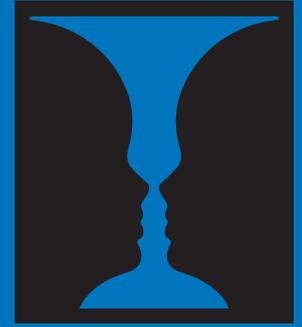


Psychologie- Unterricht



Heft 52 | September 2019

Positive Psychologie



Traumstudium Psychologie – auch ohne Einser-Abi?

P.-U.-Redakteurin Carola Maaz sprach mit Frau Prof. Dr. Melanie Jonas und Herrn Dr. Ingo Jungclaussen über das Psychologiestudium ohne Numerus Clausus an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Köln.

Prof. Dr. Melanie Jonas, Dr. Ingo Jungclaussen

Dr. Maaz: *Ein Psychologie-Studium ist nach wie vor der große Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler. Aber an Universitäten in beliebten Städten wie z.B. Köln klettert die Zugangsbeschränkung durch den Numerus Clausus (NC) inzwischen auf eine Abiturnote von bis zu 1,2 oder eine Wartezeit von 7 Jahren. Heißt das für die vielen motivierten und interessierten Absolventen ohne Einser-Abi, dass sie ihr Berufsziel aufgeben müssen?*

Prof. Dr. Jonas: Nein. Die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) bietet für Absolventen mit Abitur, Fachabitur oder mit einem vom jeweiligen Bundesland als gleichwertig anerkannten anderen Abschluss ein grundständiges Bachelorstudium Psychologie ohne NC an. In unserem Auswahlverfahren stehen die persönliche Eignung und Motivation der Bewerber im Vordergrund, nicht nur ihre Noten. Hierdurch unterscheiden wir uns deutlich von den Universitäten.

Dr. Maaz: *Sie beide lehren Psychologie an der FHM in Köln. In welchen Städten kann man Psychologie an Ihrer Hochschule noch studieren?*

Dr. Jungclaussen: Insgesamt gibt es sieben Standorte, an denen wir den Studiengang B.Sc. Psychologie anbieten: in Bamberg, Berlin, Bielefeld, Hannover, Köln, Rostock und Schwerin.

Dr. Maaz: *Die Job-Chancen mit einem Bachelor-Abschluss sind allgemein noch begrenzt, bessere Aussichten haben Master-Absolventen. Master-Studiplätze für Psychologie sind jedoch noch knapper als im Bachelor. Schon wieder müssen alle ohne Einser-Bachelor fürchten, nicht weiter studieren zu können. Gibt es auch einen Master-Studiengang an Ihrer Hochschule?*

Prof. Dr. Jonas: Ja, wir bieten einen konsekutiven, d.h. auf den Bachelor Psychologie aufbauenden, Masterstudiengang M.Sc. Psychologie derzeit in Berlin, Bielefeld, Hannover, Köln und Rostock an. Weitere Standorte sind geplant.

Dr. Maaz: *Da Sie keine öffentliche, sondern eine private Hochschule sind, fallen aber sicher Studiengebühren an, oder?*

Dr. Jungclaussen: Die Kosten unterscheiden sich je nach Standort und liegen zwischen



440 und 640 Euro im Monat. Master-Studierende bekommen einen Rabatt, wenn Sie an der FHM schon ihren Bachelor gemacht haben.

Dr. Maaz: *Das ist eine Menge Geld für junge Menschen. Was unterscheidet Ihre FH – außer dem fehlenden NC – noch von anderen Hochschulen, beispielsweise von einer staatlichen Universität?*

Prof. Dr. Jonas: Aus meiner eigenen Uni-Zeit habe ich noch überfüllte Hörsäle und wenig motivierte, schwer erreichbare Professorinnen und Professoren in unguter Erinnerung. Da war es wirklich eine Ausnahme, wenn von denen jemand meinen Namen kannte. Wir an der FHM legen besonderen Wert auf persönliche Betreuung und eine „open door policy“, d.h. unsere Studierenden können jederzeit auch außerhalb des Unterrichts mit ihren Anliegen zu uns kommen. Die Studierenden lernen in kleinen, festen Studiengruppen, in Köln sind das derzeit 10-15 Personen pro Gruppe. Bei uns geht keiner in der Masse unter.

Dr. Jungclaussen: Darüber hinaus stellen wir sicher, dass keine Lehrveranstaltungen ausfallen. Wird z.B. ein Hochschullehrer mal krank, holen wir die ausgefallenen Stunden nach. Diese Sicherheit gibt es an keiner Universität.

Dr. Maaz: *Und inhaltlich, unterscheidet sich das Psychologiestudium an der FHM da von dem an staatlichen Hochschulen?*

Prof. Dr. Jonas: Als Fachhochschule legen wir traditionell größeren Wert auf den Praxisbezug. Unsere festangestellten Hochschullehrer haben alle langjährige Praxiserfahrung. Neben den festgeschriebenen Studieninhalten schauen wir regelmäßig über den wissenschaftlichen Tellerrand, machen Exkursionen und laden praktizierende Psychologen in die Vorlesungen ein.

Dr. Jungclaussen: Ja das stimmt. Studien zeigen, dass jeder fünfte Psychologie-Studierende an den öffentlichen Unis unzufrieden ist. Das hängt auch zu einem großen Teil damit zusammen, dass die Psychologie vor dem Studium von Schülern eher den Geisteswissenschaften zugeordnet wird. Viele sind dann ziemlich enttäuscht, wenn sie merken, dass das Studium auch viele naturwissenschaftliche Inhalte hat, ganz zu schweigen von Methodenlehre und Statistik. Wir legen deswegen besonderen Wert darauf, dass unsere Studierenden einen breiten Einblick in alle Methoden und Richtungen erfahren. Ein Beispiel im Modul Klinische Psychologie ist hier die Psychoanalyse bzw. Tiefenpsychologie, die an vielen Universitäten sehr plakativ und verkürzt vermittelt wird.

29

Dr. Maaz: *Gibt es auch Möglichkeiten für Studierende mit kleinerem Geldbeutel?*

Prof. Dr. Jonas: Ja, zunächst erfüllen wir, wie jede staatlich anerkannte Hochschule, die Voraussetzungen des Berufsausbildungsförderungsgesetzes (BAföG). Unabhängig vom Vermögen der Eltern werden Studienkredite vergeben, meist von der KfW, der Förderungsbank des Bundes. Daneben vergeben zahlreiche Organisationen, auch die FHM selber, Stipendien nach unterschiedlichen Kriterien. Wer an einem Studium an der FHM interessiert ist, kann sich zur Finanzierung bei uns individuell beraten lassen.

Dr. Maaz: *Wie ist denn bei Ihnen das Psychologie-Studium strukturiert?*

Dr. Jungclaussen: Unser Bachelor dauert in Vollzeit insgesamt drei Jahre, der Master-Studiengang zwei Jahre. Eine Besonderheit bei uns ist, dass sich unser Studienjahr in drei Abschnitte pro Jahr, in sogenannte Trimester, aufteilt.

Dr. Maaz: *Viele studieren ganz gezielt Psychologie, um später psychisch kranke Menschen therapieren zu können. Dazu berechtigt in Deutschland eine sogenannte Approbationsausbildung, die gesetzlich geregelt ist. Kann man mit einem Master in Psychologie an der FHM am Ende auch diese Ausbildung beginnen?*

Dr. Jungclaussen: Hier sprechen Sie ein sehr wichtiges Thema an. Denn ein sehr großer Teil aller Psychologie-Studierenden interessiert sich ja für eine spätere Therapeuten-Ausbildung, aber jedes Bundesland entscheidet letztlich darüber, welche Studienabschlüsse zur Ausbildung berechtigen. Dadurch ist die Situation recht unübersichtlich. Aktuell gibt es auch für Fachhochschulabsolventen gute Entwicklungen: Niedersachsen macht hier den ersten Vorstoß und erkennt einen vollwertigen, allgemeinen Master in Psychologie grundsätzlich an, auch wenn er an einer staatlich anerkannten FH erworben wurde. Voraussetzungen sind genügend Credit Points in Klinischer Psychologie, was bei uns der Fall ist. Wir sind zuversichtlich, dass in naher Zukunft auch die anderen Bundesländer dem Beispiel Niedersachsens folgen werden und bleiben hier mit den jeweiligen Ministerien und Landesprüfungsämtern im Gespräch.

Dr. Maaz: *Seit Anfang 2019 gibt es ja vom Gesundheitsministerium große Reformvorschläge, die bisherige Psychotherapieausbildung grundlegend zu verändern. Wie sehen Sie das?*

Dr. Jungclaussen: Ja, das stimmt. Wir verfolgen diese Entwicklung sehr aufmerksam. Zu Gesundheitsminister Spahns

Reformvorschlägen haben wir zusammen mit dem Verband der Privaten Hochschulen (VPH) eine Stellungnahme eingereicht. Ich selbst bin seit vielen Jahren in psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten tätig und bin der Ansicht, dass die Fachhochschulen gerade wegen ihrer Praxisorientierung in der neu geplanten Therapieausbildung eine tragende Rolle einnehmen sollten.

Dr. Maaz: *Wir haben über allgemeine Psychologie-Studiengänge geredet. Was ist mit Absolventen und Absolventinnen, die sich für ein spezialisiertes Psychologie-Studium interessieren?*

Prof. Dr. Jonas: Wir bieten neben dem allgemeinen B.Sc. und M.Sc. Psychologie auch Bachelorstudiengänge in Medienpsychologie, Wirtschaftspsychologie sowie einen berufsbegleitenden Master in Betriebs- und Kommunikationspsychologie an.

Maaz: Ihre Hochschule heißt Fachhochschule des „Mittelstands“. Sind denn die Studieninhalte hierdurch irgendwie auf eine berufliche Tätigkeit im Mittelstand ausgerichtet?

Dr. Jungclaussen: Auch wenn die FHM sich insgesamt als eine auf die mittelständische Wirtschaft ausgerichtete Hochschule versteht und viele Psychologie-Absolventen wirklich später in mittelständischen Unternehmen arbeiten, erhalten unsere Psychologiestudierenden eine vollwertige, wissenschaftliche Ausbildung, konzipiert nach den Vorgaben der psychologischen Berufsverbände. Der Namenszusatz „Mittelstand“ nimmt also in keiner Weise Einfluss auf die erforderlichen psychologischen Inhalte.

Dr. Maaz: *Was können Schülerinnen und Schüler machen, wenn sie das Psychologie-Studium an der FHM mal in der Praxis erleben wollen?*

Dr. Jungclaussen: Sie können sich jederzeit in unseren Studienberatungen melden, die Infoabende besuchen und sich für eine Schnuppervorlesung anmelden. Da können sie ganz unkompliziert den Unterricht, unsere Lehrenden und die Studierenden live erleben.

Dr. Maaz: *Liebe Frau Prof. Jonas, Herr Jungclaussen, vielen Dank für das Interview.*

Mehr Informationen zum Psychologie-Studium an der FHM:

- ▶ Alle Informationen zum Studium unter: www.fh-mittelstand.de/psychologie
- ▶ Veranstaltungskalender mit Infoabenden, Schnuppertagen und Tagen der offenen Tür an allen Standorten der FHM: www.fh-mittelstand.de/veranstaltungen
- ▶ FHM Köln: Info-Abend für interessierte Schüler: jeden 1. Dienstag im Monat

um 17.30 Uhr an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Köln, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln. Nächste Termine in 2019: 3. September 2019, 5. November 2019, 3. Dezember 2019; Studienberatung und Schnuppervorlesungen: M.A. Roxana Müller, roxana.mueller@fh-mittelstand.de; Hochschullehrer für Psychologie: Prof. Dr. Melanie Jonas, jonas@fh-mittelstand.de, Dr. Ingo Jungclaussen, jungclaussen@fh-mittelstand.de

- ▶ Tage der Offenen Tür mit Informationen über den Studiengang Psychologie finden im kommenden Jahr am 15. 02. 2020 und am 20. 06. 2020 statt.

Ein humorvoller studentischer Kurzfilm zur Masterplatzsuche als Reise nach Jerusalem: <https://youtu.be/PDG-aGyMFzI> sei Ihnen ans Herz gelegt.

Autoren

*Prof. Dr. Melanie Jonas
Dr. Ingo Jungclaussen*
Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH, Köln
www.fh-mittelstand.de/koeln